

IN KÜRZE

Kostenlose

Rechtsberatung

Grevesmühlen – Die Landtagsabgeordnete Simone Oldenburg (Linke) lädt am morgigen Freitag zur nächsten unverbindlichen und kostenlosen Rechtsberatung ins Wahlkreisbüro in Grevesmühlen, Wismarsche Straße 39, ein. Von 9 bis 11 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger zu zivil-, verwaltungs- und sozialrechtlichen Angelegenheiten an den Rechtsanwalt Andreas Spriewald wenden.

Gemeinde organisiert

Ausflug zur „Eiswelt“

Gägelow – Am 13. August 2015 laden der Seniorenbeirat und der Sozialausschuss der Gemeinde Gägelow die Einwohnerinnen und Einwohner ein, eine tolle Reise zur „Eiswelt“ auf dem Erdbeehof in Rövershagen zu unternehmen. Los geht es um 8 Uhr ab Hauptstraße in Prosekun und um 8.10 Uhr ab Marktplatz in Gägelow. Der Teilnehmerbeitrag kostet einschließlich des Besuchs der „Eiswelt“ 20 Euro pro Person. Anmeldungen unter: ☎03 84 28/6 03 69.

Selbsthilfangebot

bei Rheuma

Wismar – Die Selbsthilfgruppe „Rheuma“ kommt am Dienstag, dem 2. Juni, ab 16 Uhr im Seminarraum der Sonnenapotheke im Burgwallcenter, Lübsche Straße 146 bis 148 zusammen.

Großer Flohmarkt

am MEZ

Gägelow – Zum Stöbern und zur Schnäppchensuche lädt der Flohmarkt am Sonntag, dem 31. Mai, auf dem MEZ-Parkplatz ein. Von 10 bis 17 Uhr ist hier buntes Markttreiben angesagt. Geboten werden neben Trödel auch moderne und neue Waren bis hin zu Antiquitäten und Raritäten. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann zwischen 6 und 9 Uhr gegen eine Gebühr einen Tisch aufbauen. Infos unter ☎01 74/9 81 71 54 und www.haase-maerkte.de.

– PLATTDÜTSCH ECK –

Italjensch

Mien Fru un ik hebben bekennterwes ene Vörliew für Italjen. Dit Land het uns antrocken un wi hebben dit vun baben bet ünne bereist, bet wi uns in de Toscana fastsetten hebben. Wenn wi nu hier in uns Wismar sünd, drömen wi vun de Toscana un wenn wi dor sünd, drömen wi vun Wismar. So is dat nu aben. Nu het sik bi uns an de Eck een echten Italjener mit sien Trattoria inricht, wat ganz na unsen Sinn ist. So hebben wi uns Dromland ok in Winter bi uns un mit Mauro kann ik miene italjenschen Würder bi „palare italiano“ beten upbären. Bi'n Cappuccino sitten un vun Italjen drömen, het doch ok wat gaudet. Väält nur de Sünnenschien, doch dorvun hebben wi tomeist in Sommer ok vääl. Hinnerk

OSTSEE-ZEITUNG

Wismarer Zeitung

Redaktions-Telefon: ☎03 841/415 622. Fax: -629 E-Mail: lokalredaktion.wismar@ostsee-zeitung.de Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 12 Uhr. Leiter der Lokalredaktion: Peter Preuß ☎03 841 / 415 621 Redakteure: Heiko Hoffmann (-626), Sven Assmus (- 890), Haake Werfel (-624), Christel Ros (-625), Sylvia Kartheisser (-628), Vanessa Kopp (-625) Verlagshaus Wismar Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Mückelburger-Straße 29, 23666 Wismar Öffnungszeiten des Service-Center Montag bis Donnerstag: 10 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr. Verlagsleiter der Wismarer Zeitung: Mathias Pries ☎03 841 / 415 601 E-Mail: verlagshaus.wismar@ostsee-zeitung.de Leserservice: ☎0381/38 303 015 Anzeigenannahme: ☎0381/38 303 016 Ticketservice: ☎0381/38 303 017 Fax: ☎0381/38 303 018 MV Media ☎0381/385 250 Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr. Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt und das Amt Neukloster-Warmin, Amt Neuburg und den Zweckverband Wismar

34 junge Wismarer stellen sich zur Wahl

In der nächsten Woche wird das Kinder- und Jugendparlament der Hansestadt neu gewählt. Bis zum 7. Juni kann abgestimmt werden.

Von Vanessa Kopp

Wismar – Die Kandidaten stehen fest, nächste Woche wird gewählt. 34 junge Wismarer im Alter zwischen elf und 19 Jahren stellen sich zur Wahl für das Kinder- und Jugendparlament (Kijupa) der Hansestadt. Abstimmen dürfen alle Wismarer ab neun Jahren, die in der Hansestadt zur Schule gehen. Die Altersgrenze für Wähler liegt bei 19 Jahren – eine Neuerung zur vergangenen Wahl. Damals waren

Wismarer von neun bis 18 Jahren stimmberechtigt.

Die Kandidaten bieten einen guten Alters- wie auch Schulquerschnitt. Mit den beiden Gymnasien, der Goethe-Gesamtschule, der Ostsee- und der Brechtelschule sowie der Evangelischen Grundschule „Robert Langemann“ sind beinahe alle Wismarer Schulen und Schularten vertreten.

Die Wahlwoche beginnt am Montag, dem 1. Juni. Bis Freitag können alle Wähler an ihrer Schule ihre

Stimmen abgeben. Am Sonntag, dem 7. Juni, findet zudem von 10 bis 16 Uhr der Wahlsonntag im Techenhaus (Friedrich-Techen-Straße 20, Wismar) statt – die letzte Möglichkeit zur Stimmabgabe. Jeder Wähler kann drei Kreuzchen für seine Favoriten setzen, auf Wunsch auch nur bei einer Person.

31 Mitglieder umfasst das Kinder- und Jugendparlament Wismar, das im Jahr 2011 ins Leben gerufen wurde. Die Mitglieder werden für zwei Jahre gewählt. Alle

Kandidaten, die nicht genügend Stimmen erreichen, um einen der 31 stimmberechtigten Sitze zu bekommen, werden beratendes Mitglied mit vollem Rede- und Mitbestimmungsrecht – jedoch ohne die Berechtigung zum Abstimmen.

Wie das Kinder- und Jugendparlament im Einzelnen arbeitet, wird durch die Mitglieder bestimmt. Jährlich stehen den Nachwuchspolitikern 10 000 Euro für Projektförderungen zur Verfügung. Über den Betrag entscheiden die Kinder

und Jugendlichen allein. Eine Arbeitsgruppe der Bürgerschaft steht beratend zur Seite.

In den ersten Legislaturperioden setzte das Parlament das Geld beispielsweise für eine Mitfinanzierung der Wetterjacker für den Küttneruderverein „RiemenRock“ ein. „Für die Kita in Dammhusen haben wir ein Pferd als Wipptier für den Spielplatz gesponsert und dem Jugendklub in Dargetzow den Bezug des Billardtischs“, zählt Alexander Wara (19) auf, noch Vorsitzender des Kijupa, der jedoch für sein Studium voraussichtlich im Herbst nach Rostock ziehen wird. „Bisher haben wir den vollen finanziellen Rahmen noch nicht ausgeschöpft. Aber wenn das Kijupa richtig läuft und wir eigene Initiativen starten, um demokratische Jugendarbeit zu ermöglichen, dann könnte das Geld sogar knapp werden.“ Alle Infos zur Wahl 2015 unter www.kijupa-wismar.de



Laura-Sophie Brunsch (14)

Ich kandidiere, weil ich politisch mitbestimmen und mich für die Schüler und Schülerinnen einsetzen möchte.



Carl Christophel (11)

Ich kandidiere für das Kijupa, weil ich gute Ideen habe und die Stadt schöner machen möchte.



Maria Diener (17)

Ich kandidiere, weil ich mich weiterhin für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Wismar einsetzen möchte.



Florian Dieste (14)

Ich kandidiere, weil die Jugend unsere Zukunft ist. Wenn wir sie nicht fördern, wird die Zukunft kein Zuckerschlecken.



Jan Dohn (17)

Ich kandidiere, weil ich den Busverkehr in der Stadt Wismar und Umgebung verbessern möchte.



Jordan Fleury (13)

Ich kandidiere, weil ich schon sehr viel vom Kijupa erfahren habe und mich die Arbeit sehr interessiert.



Malena Gottschling (12)

Ich kandidiere, weil mir die Arbeit Spaß macht und ich die angefangenen Projekte weiterhin begleiten will.



Raphael Hallmann (11)

Ich kandidiere, weil ich mehr Umweltschutz an den Schulen haben will. Es soll weniger Papier verbraucht werden.



Juliana Hofmann (15)

Ich kandidiere, weil es das Engagement junger Menschen braucht, um positive Veränderungen zu schaffen.



Hannes Holm (19)

Ich möchte jugendpolitisch gehört werden und mich weiter gegen den Müll in Wismar einsetzen.



Ingolf Holst (13)

Ich kandidiere, weil ich mich unter anderem für Wismars Grünflächen und Parkanlagen einsetzen will.



Paul Jantzen (13)

Ich kandidiere für das Kijupa, weil ich meine Heimatstadt verändern und mich aktiv dabei beteiligen möchte.



Janick Joost (14)

Ich will mich engagieren und Wismar verändern. Dafür möchte ich meine Ideen im Kijupa einbringen.



Thomas Jüngling (12)

Ich kandidiere, weil ich anderen Menschen in und um Wismar mit meiner Arbeit helfen möchte.



Tim Kindler (17)

Ich möchte unter anderem dabei helfen, der Jugend eine politische Stimme zu verleihen und die Stadt attraktiver zu machen.



Adrian Klabunde (15)

Ich kandidiere, weil ich Wismar ein Stück attraktiver für die Jugendlichen machen will.



Simon Kusnezow (17)

Ich möchte mich für die Interessen der Kinder und Jugendlichen und der politischen Apathie entgegenwirken.



Robin Moritz Leske (13)

Ich möchte meine Interessen umsetzen und auch andere Jugendliche und Kinder unterstützen und deren Ideen einbringen.



Ole Lockenvitz (12)

Ich möchte mich für die Meinungen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen engagieren und Vertreter für sie sein.



Georg Lütznér (13)

Ich kandidiere, weil ich die Idee des Kijupa gut finde und ich mich gern einbringen möchte.



Mabel Meister (14)

Ich kandidiere, weil ich aktiv daran teilnehmen möchte, wenn Entscheidungen bezüglich der Jugend getroffen werden.



Penelope Moll (13)

Ich kandidiere, weil ich viel vom Kijupa gehört habe, es mich interessiert und ich mich daran beteiligen möchte.



Jasmin Namasowa (12)

Ich kandidiere für das Kijupa, weil ich in Wismar etwas für die Kinder und Jugendlichen beitragen möchte.



Johanna Emma Rabe (12)

Ich kandidiere, weil ich die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten will und es mir Spaß macht.



Marlene Rabe (14)

Es interessiert mich, was in Wismar läuft und ich möchte darauf Einfluss nehmen. Außerdem will ich Ideen einbringen.



Jette Reupke (16)

Ich kandidiere, weil ich Wismar für die Kinder und Jugendlichen gern positiv verändern möchte.



Emilie Siewert (17)

Ich kandidiere in diesem Jahr erneut, weil ich das Kijupa noch ein wenig länger unterstützen möchte.



Lea Stemmler (13)

Ich kandidiere, weil ich das Freizeitangebot von Wismar für junge Menschen attraktiver gestalten will.



Moritz Stemmler (15)

Ich will das Freizeitangebot ausbauen. Darüber hinaus ist mir die Instandhaltung von Spielplätzen wichtig.



Ole Taft (13)

Ich habe Spaß an der Arbeit im Kijupa und möchte die Interessen der Kinder und Jugendlichen weiterhin durchsetzen.



Thomas Thauer (17)

Ich kandidiere natürlich für das Kijupa, weil ich der Präsident bin. Wählt also alle den Präsidenten.



Erik Winter (13)

Ich bin für eine Entlastung der Schüler – sprich für eine bessere Abstimmung der Lehrer untereinander.



Vanessa Wolff (14)

Ich will mitbestimmen, was getan oder auch nicht getan wird. Zudem möchte ich die Meinung der Kinder und Jugendlichen vertreten.



Leonie Wornest (12)

Ich will Wismar zu einer besseren Stadt machen. Zudem kann ich gut mit Leuten reden und habe auch sehr gute Ideen.

Wasser bewegt und trägt

Technikumuseum lädt zum Familien-Sonntag mit Führung und Basteln ein.

Wismar – „Wasser bewegt und trägt“ heißt es am 31. Mai zum fünften Familien-Sonntag im Phantechnikum. Los geht es wieder um 13.30 Uhr mit einer 60-minütigen Führung durch die Ausstellung zum Element Wasser. Sehenswertes wie die Riesenseifenblase und Lehrreiches zum Thema Küstenschutz wird zu erleben sein. Und wer schon immer mal wissen wollte, wie tonnenschwere Schiffe schwimmen können, geht auf alle Fälle an diesem Tag mit einer Ant-

wort nach Hause. Ab 14.30 Uhr geht es dann weiter zur Vorführung im Laboratorium. Dort gibt es eine erste praktische Demonstration beispielsweise zu den Themen Entstehung einer Seifenblase und dem Aufbau des Wassers. Außerdem wird der Frage nachgegangen: Ist es möglich Wasser zu verbiegen? Zahlreiche Experimente bringen jeden zum Staunen und lassen mit einem „Aha“-gefühl gehen. Der ereignisreiche Tag mit der Familie kann dann in der

Bastelwerkstatt ab 15.30 Uhr in der Lufthalle beendet werden. Diesmal können Boote gebastelt und anschließend auf Wassertauglichkeit geprüft werden. Bei Hunger und Durst lädt das Café im Erdgeschoss zum Verweilen ein und hält am Familien-Sonntag spezielle Mittagsangebote bereit.

Familien-Sonntag am 31. Mai ab 13.30 Uhr im Phantechnikum, Zum Festplatz 3, Eintritt wie üblich 7, ermäßigt und für Kinder ab sechs Jahren 5 Euro.

Elterncafé MuP öffnet freitags für Mamas und Papas

Wismar – Die Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Vereins „Das Boot“ bereichert die Stadt um ein neues Angebot für junge Eltern und deren Kinder. Jeden Freitag können sie in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr im Elterncafé MuP einkehren und sich mit anderen Eltern und deren Babys oder Kleinkindern treffen. Das Angebot dient dem Austausch untereinander, dem Treffen und Kennenlernen und der Möglichkeit, dabei in netter Atmosphäre einen Kaffee,

Tee oder Kakao sowie kleine Snacks zu genießen. Die kleinen Kinder sind natürlich auch herzlich willkommen. Ein mit Windeln ausgestatteter Wickeltisch ist vorhanden, eine erfahrene Ansprechpartnerin zur Unterstützung ist immer vor Ort. Das Elterncafé-Angebot gilt ab 29. Mai freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Baustraße 70 (Eingang Hofdurchgang) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskünfte erteilen Wiebke Hamela und Julia Paul, ☎0 38 41-2 24 30 10